

Europäische Zusammenarbeit – 3.ECHE in Goes

Die 3. Europäische Konferenz über Krankenhaustechnik ist Anfang April in Goes als gemeinsame Veranstaltung der holländischen und belgischen Krankenhaustechnikervereinigungen unter starker Beteiligung der nationalen Mitglieder als „61e NVTG Jaarcongres“ über die Bühne gegangen.

Der Kongress, dessen sehr interessanter Schwerpunkt auf der kritischen Betrachtung der Innovationen in der Technik des Gesundheitswesens lag, hat, wie man dem zweisprachigen Kongressband entnehmen kann, im Gegensatz zu den bisherigen europäischen Krankenhaustechniker-Tagungen in Baden-Baden und Wien insgesamt eine relativ geringe Anzahl von Vorträgen aufgewiesen. Die Europa-Session der Veranstaltung wurde in drei parallelen Sitzungen an einem Nachmittag abgehalten, ein sehr enger Zeitplan für alle an diesen Themen interessierten Teilnehmer. Aus den europäischen Mitgliedsländern waren verhältnismäßig wenig Teilnehmer gekommen. Das traf auch auf die nahe gelegenen Länder wie Deutschland, Frankreich oder Großbritannien zu.

Von Seite der Veranstalter begrüßte der Vorsitzende der NVTG Leo van Namen die europäischen Teilnehmer. Während der gesamten Konferenz wurde eine Simultanübersetzung in Englisch sowohl der europäischen als auch der nationalen Vorträge angeboten. Eine große Industrieausstellung in den Zeelandhallen unter Beteiligung internationaler Firmen sowie ein gelungenes gesellschaftliches Rahmenprogramm ergänzten den wissenschaftlichen Teil.

Während der Konferenz fand das Council Meeting der IFHE-Europe statt. Hauptthemen waren

- die Verwaltungsgagenden wie das Budget 2009, der Finanzierungsstatus und die in Ausführung befindliche IFHE-Europe Homepage,
- die Arbeitsgruppenergebnisse und der
- Ort der nächsten ECHE

Die Einrichtung der Homepage stellt ein wichtiges Instrument zur Verbindung und Kooperation der beteiligten Länder dar und wird zuerst auf einer erprobten Basis, der FKT Homepage, aufgesetzt. Es liegt an den Mitgliedern, die Möglichkeiten der Homepage als Plattform für die eigenen Aktivitäten, Vorhaben und den Erfahrungsaustausch zu nutzen.

Der zweite Versuch die Arbeitsgruppe 1 mit dem Aufgabenbereich „Vorkehrungen zur Infektionsverhütung bei Umbauaßnahmen in Krankenhäusern“ unter der Leitung von Phil Nedin (UK), einem anerkannten internationalen Experten auf diesem Gebiet, anlässlich der Konferenz in Goes zu starten, war erfolgreich. Über ihren Fortschritt werden die IFHE-Europe Mitglieder laufend informiert, um die Ergebnisse im eigenen Bereich umsetzen zu können.

Die zweite Arbeitsgruppe, die sich mit der Energieproblematik der Krankenhäuser auseinandersetzt, konnte bereits über ihre Arbeit berichten und als erstes Ergebnis die Veröffentlichung eines Energiebedarfserfassungsbogen für die europäischen Länder in den nächsten Monaten ankündigen.

Auf Grund der Kandidatur sowohl der Schweiz als auch Frankreichs für die Abhaltung der 4. ECHE wurde eine Abstimmung über die beiden Ansuchen notwendig. Sowohl die Schweizer als auch die französische Delegation hatten eine ausführliche Präsentation ihrer geplanten Veranstaltung im Jahr 2011 vorbereitet. Anhand der verteilten Unterlagen konn-

ten sich die Mitglieder des IFHE-Europe Councils einen guten Überblick über die geplanten Örtlichkeiten der Konferenz verschaffen. Die Abstimmung ergab schließlich eine Mehrheit für Paris als nächsten Veranstaltungsort. Bern bekam die fixe Zusage, falls die Schweiz weiterhin an einer Ausrichtung interessiert bleibt und die Zustimmung des eigenen Verbandes dazu erhält, zur Durchführung der 5.ECHE.

Damit kann in den nächsten vier Jahren für eine entsprechende Weiterentwicklung dieser wichtigen europäischen Fortbildungseinrichtung gesorgt werden. Es muss jedenfalls gelingen, das geringe Interesse der europäischen Krankenhaustechniker und die organisatorischen Schwächen, die sich bei der 3.ECHE gezeigt haben und offensichtlich wurden, auszumerzen. Das Council hat sich darüber Gedanken zu machen, wie die Konferenz für die europäischen Krankenhaustechniker attraktiver zu gestalten ist und ob nicht doch den Organisatoren einige Grundregeln für den Aufbau und den Zeitplan vorzugeben sind. Der neue Vorsitzende von IFHE-Europe Leo van Namen (NL), der mit Unterstützung von Paul Merlevede (B) die Aktivitäten für die nächsten zwei Jahre leiten wird, muss sich mit dieser Problematik auseinandersetzen und alle Verbesserungspotentiale wie Bündelung der Ressourcen und Verstärkung des Informationsflusses unter Einbindung der Industrie nützen, um die Europäische Zusammenarbeit auf der Ebene der Krankenhaustechniker erfolgreich zu sichern. ■

Detlef Mostler